

Bericht über den Floristischen Abend am 27.01.2021

Daniel Lauterbach

Das Jahr 2020 war aufgrund der COVID-19-Pandemie sicherlich auch für Botanikerinnen und Botaniker anders als gewöhnlich. Exkursionen fielen weitestgehend aus, die traditionelle Jahrestagung des Botanischen Vereins wurde zu einer Ein-Tages-Exkursion und der Bewegungsradius vieler Vereinsmitglieder war doch sehr eingeschränkt. Im Dezember 2020 war an ein gemeinsames Treffen zur Vorstellung der Funde des Jahres nicht zu denken, sodass wir uns entschieden, einen „Digitalen Floristischen Abend“ im Januar auszurichten.

Trotz anfänglicher Skepsis hatten sich 22 Vereinsmitglieder für die Online-Veranstaltung angemeldet, Belege eingescannt und fotografiert oder Fotos der Arten rausgesucht. Am Abend des 27.01.2021 fanden sich dann alle vor ihren Computerbildschirmen ein, und es konnte losgehen. M. Ristow und D. Lauterbach übernahmen die Moderation der Veranstaltung.

A. Guhl stellte Belege von *Caragana frutex* aus Gleisschotter an der Kreuzbergstraße in Berlin und *Dryopteris cristata* × *uliginosa* aus einem Moor bei Marxdorf in der Gemeinde Vierlinden vor.

A. Heinken-Šmířová zeigte Fotos von verschiedenen *Cirsium*-Arten und Hybriden aus dem Gelände der Funkstation bei Nauen. Anlass war die Suche nach *Cirsium acaulon*, welche dort auch vorkommt und in Brandenburg gelegentlich Hybriden mit *C. oleraceum* bildet. Diese Art ist in den kalkreichen Pfeifengraswiesen mittlerweile sehr selten geworden.

B. Seitz zeigte *Eragrostis minor*, gefunden in Pflasterfugen auf dem Hoffbauer-Campus in Kleinmachnow, auffallend durch ihre außergewöhnliche Wuchsgröße; *Dysphania botrys* aus Massenbeständen dieser Art im Horst-Dohm-Eisstadion in Berlin-Wilmersdorf und einen Beleg von *Parietaria* cf. *judaica* mit sehr kleinen Blättern von der Pillkaller Allee in Berlin-Charlottenburg (leg. U. Heink). Es folgten *Cardamine hirsuta* aus Teltow-Ruhlsdorf und *Cardamine occulta* aus einer Blumenrabatte in Teltow bei Pflanzen-Kölle. Offenbar wird *C. occulta* in letzter Zeit vermehrt mit Pflanzmaterial eingeschleppt und zeichnet sich durch eine fehlende Grundblattrosette und oberseits kahle Fiederblättchen aus (Abb. 1). Ein Bestimmungsschlüssel für kleinblütige *Cardamine*-Arten wurde von BOMBLE (2018) veröffentlicht.



Abb. 1: Herbarbeleg von *Cardamine occulta* (leg. B. Seitz, 13.04.2020, Brandenburg, Teltow-Ruhlsdorf, in einer Blumenrabatte eines Gartenfachgroßmarktes) (Foto: B. Seitz, 22.01.2021).

C. Buhr zeigte Fotos von *Asplenium trichomanes* aus Nettelbeck. Er fand die Art auf einem mit Ziegeln ausgelegten feuchten Fußboden eines alten Gebäudes (Abb. 2). Die Art wurde dort bereits 1994 von W. Fischer am Brennereihaus des Gutes gefunden (FISCHER 2017).

C. Buhr zeigte weitere Fotos einer *Verbascum*-Hybride (eine Elterart war *V. blattaria*) aus Burg im Spreewald. An Belegen zeigte er *Maianthemum racemosum* aus dem Sacrower Park, eine aus Nordamerika stammende Art; *Veronica filiformis* aus Rasenflächen Am kleinen Wentorf in Caputh; *Hypochaeris glabra* und *Arnoseris minima* von Sandäckern zwischen Emstal und Busendorf; *Bromus diandrus* von einem Ackerrand am Bahnhof Satzkorn; *Avena strigosa* von einem Ackerrand im Potsdamer Ortsteil Grube und *Geranium rotundifolium* vom Bahndamm an der B2 in Potsdam-Süd.



Abb. 2: *Asplenium trichomanes* in einem Keller in Nettelbeck (Foto: A. Homm, Datum unbekannt).

D. Lauterbach zeigte einen Beleg von *Phelipanche purpurea* von einem ruderalisierten Trockenrasen an der B102 nördlich Premnitz. Dann folgten Fotos von *Prunella grandiflora* vom Butzelberg bei Groß Kreutz; *Dipsacus pilosus* am Straßenrand unterhalb des Pimpinellenberges in Oderberg; *Gagea bohemica* aus dem Park Sanssouci; *Pulsatilla vulgaris* von den Gorrenbergen bei Medewitz; *Genista anglica* aus dem NSG Heideweiher bei Jackel in der Prignitz, dort wuchsen auf einem nahe gelegenen Waldweg auch *Juncus squarrosus* und *Arnoseris minima*. Weiterhin wurden Fotos von *Jurinea cyanoides*, *Botrychium lunaria* und *Astragalus arenarius* vom Weißen Berg bei Bahnsdorf; *Verbascum phoeniceum* vom Perleberger Weinberg; *Eriophorum gracile*, *Liparis loeselii* und eine vermutlich angesalbte *Pinguicula* spec. aus dem Knehdenmoor bei Templin; *Thesium alpinum* in einem Exemplar vom Teufelsberg bei Landin (Abb. 3) und *Blechnum spicant* aus den Slamener Kuten bei Spremberg gezeigt.

F. Riedel zeigte einen Beleg von mutmaßlicher *Potentilla recta* × *argentea* vom Pankower Tor in Berlin (Bestimmung unsicher).



Abb. 3: *Thesium alpinum* vom Teufelsberg bei Landin (Foto: D. Lauterbach, 23.06.2020).

A. Förster erläuterte anhand von Fotos die Unterschiede zwischen *Prunus serotina* und *Prunus virginiana*. Bei *P. serotina* verbleiben die Kelche am Fruchtansatz, wohingegen bei *P. virginiana* am Fruchtansatz eine leichte Einsenkung ohne Kelchblätter zu erkennen ist (Abb. 4). Auch die Blattränder sind unterschiedlich gestaltet, bei *P. virginiana* ist der Blattrand scharf gesägt, bei *P. serotina* eher gekerbt-gesägt.



Abb. 4: a) *Prunus virginiana*; b) *Prunus serotina* (Fotos: A. Förster, 18.07.2020 & 07.09.2020).

M. Ristow stellte *Bromus* cf. *riparius* und *Hieracium caespitosum* aus Lenzen vor; *Aristolochia* cf. *tomentosa* vom Waldpark Steinberg Berlin; *Agastache rugosa* aus der Nogatstraße in Berlin-Neukölln; *Agrostis* cf. *capillaris* × *vinealis* vom Rüttscheberg bei Landin; *Asclepias syriaca* vom ehemaligen Truppenübungsplatz Altranft; *Brassica juncea* aus dem Körnerpark in Berlin-Neukölln; *Carex diandra* bei Rädels in Kloster Lehnin; *Centaurea nigra* nördlich Prenzlau; *Geranium rotundifolium* von der Kleingartenkolonie Claire-Waldoff-Weg, Berlin-Wilmersdorf; *Draba spathulata* aus Berlin-Neukölln Karl-Marx-Str.; *Elymus obtusiflorus* von einer Brückenböschung über die Marina am W-Ufer des Großen Zernsees bei Werder an der Havel; *Eruca sativa* aus der Altenbraker Str., Berlin-Neukölln; *Euonymus* cf. *latifolius* aus der Königsheide, Berlin; *Festuca arundinacea* subsp. *orientalis* vom W-Ende der Flughafenstraße in Berlin-Neukölln; *Galium glaucum* von der Oder-Spree-Kanalböschung SSW Groß Lindow (mit S. Rätzel); *Rorippa austriaca* aus der Grube in Trebelberg NW Schmergow; *Helichrysum bracteatum* aus Berlin-Neukölln, Saltykowstr.; *Sambucus nigra* var. *laciniata* aus Hamburg, Entenwerder (auf diese Sippe ist auch in Brandenburg zu achten); *Scirpoides holoschoenus* vom Plauer See bei Brandenburg an der Havel, welche bereits SCHRAMM (1857) von dort als weit verbreitet angibt; *Trifolium striatum* vom Elbdeich bei Lenzen sowie *Viola stagnina* ebenfalls von dort.

O. Heyers stellte *Erigeron karvinskianus* aus Berlin-Prenzlauer Berg und *E. sumatrensis* aus Berlin-Friedrichshain vor (Abb. 5).



Abb. 5: a) *Erigeron bonariensis*; b) *Erigeron sumatrensis*; c) *Erigeron canadensis* (Foto: O. Heyers, 25.09.2020).

R. Rohner zeigte *Silene dichotoma* vom Bahndamm zwischen Mahlow und Dietersdorf.

T. Heinken stellte besondere Pflanzenarten von den Waldbrandflächen bei Treuenbrietzen vor. Auf den Rohböden der ehemaligen Kiefernforste konnten sich u. a. *Ornithopus perpusillus* und *Hypericum humifusum* etablieren. Außerdem hat er *Amsinckia micrantha* an einem Ackerrand zwischen Götz und den Götzer Bergen gefunden.

W. Fischer stellte *Plantago indica* aus der Karl-Gruhl-Straße in Potsdam-Babelsberg; *Parietaria judaica* in der Turmstraße in Potsdam-Babelsberg (Abb. 6); *Dysphania pumilio* aus der Gutenberg- Ecke Hermann-Elflein-Straße in Potsdam; *Epipactis helleborine* vom Friedhof Goethestraße in Potsdam-Babelsberg und vom Stahnsdorfer Friedhof sowie *Lobularia maritima* aus Potsdam-Babelsberg vor.

Abschließend lässt sich sagen, dass solch ein digitales Format auch Vorteile hatte. Es konnten Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus weiterer Entfernung unseres doch recht großen Vereinsgebiets am Treffen teilnehmen, ebenso bot sich die Möglichkeit, Fotos vom Naturstandort zu zeigen, was nicht so sammelaffinen Botanikerinnen und Botanikern entgegenkommen dürfte. Sicherlich wird der traditionelle Floristische Abend wieder Einzug halten, aber die Möglichkeiten eines solchen Online-Treffens sollte man zukünftig ebenfalls nutzen.



Abb. 6: *Parietaria judaica* in der Turmstraße in Potsdam-Babelsberg (Foto: W. Fischer, 16.05.2020).

Literatur

- BOMBLE, F.W. 2018: *Cardamine* – Schaumkraut: Kleinblütige Arten in Nordrhein-Westfalen. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 9: 175–187.
- FISCHER, W. 2017: Flora der Prignitz. – Ver. Bot. Ver. Berlin Brandenburg, Beiheft 8, Natur+Text, Rangsdorf.
- SCHRAMM, O.C. 1857: Flora von Brandenburg und Umgegend. – J. Wiesike Verlag, Brandenburg.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Daniel Lauterbach
Botanischer Garten der Universität Potsdam
Maulbeerallee 3
14469 Potsdam